

Die Wiederaufnahme der Arbeit.

Die Arbeit wurde in den meisten Bezirken Wiens bereits Dienstag aufgenommen. In den Bezirken, in denen es nicht geschehen ist, so namentlich in Favoriten und Ottakring, ist im Laufe des letzten Tages in den Betriebsversammlungen beschlossen worden, Mittwoch mit der Arbeit wieder zu beginnen. Aus den Bezirken liegen uns noch folgende Berichte vor:

In Wien.

Innere Stadt. Im Bezirk fand am Montag eine große, gut besuchte Versammlung statt. Den Vorsitz führte Genossin Scherl, den Bericht erstatteten Schröder, Bondra und Genossin Bod. Hierauf beschloß die Versammlung, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Leopoldstadt. Alle Betriebe haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Landstraße. Die am Montag stattgefundene Versammlung der Arbeiterschaft der Flugzeug- und Autobestandteilefabrik, in der Abgeordneter Genosse Sigl sprach, nahm zunächst einen stürmischen Verlauf; nach dem Referat des Genossen Fried beruhigte sich die Arbeiterschaft und nahm den Beschluß des Arbeiterrates einstimmig an. An der Versammlung nahmen mehr als 4000 Arbeiter teil.

Die Arbeit ist in allen Betrieben bis auf die Rothschke Fabrik aufgenommen worden. In diesem Betrieb wird sie heute aufgenommen werden. Die Erregung jähert nach und äußerte sich in manchen tabelnswerten Zwischenfällen.

Nieden. Dienstag fand eine Versammlung der Arbeiter des Betriebes Besserich statt. Nach den Ausführungen des Genossen Bizer wurde aus der Mitte der Versammlung der

Antrag gestellt, die Arbeit am Mittwoch früh zu beginnen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Es war dies der letzte Betrieb im Bezirk, der noch ausständig war. Im Laufe des Vormittags verfügte die Leitung der Firma Viktor Schmidt und Söhne, daß die Beschäftigten den Betrieb zu verlassen haben und Mittwoch früh wieder nachsehen sollen, ob schon gearbeitet werden kann. Veranlassung zu dieser Verfügung dürfte eine Demonstration im Schwesterbetrieb dieser Firma in Simmering gewesen sein.

Favoriten. Die meisten Betriebe des Bezirkes haben bereits Dienstag gearbeitet. Mittwoch nehmen nun auch alle anderen Betriebe die Arbeit auf.

Giesing. Im Bezirk ist die Arbeit teilweise wieder aufgenommen. In einigen Betrieben ist die Arbeiterschaft bereits vollständig wiedergekehrt, in anderen Betrieben werden noch fortwährend Versammlungen und Konferenzen abgehalten.

Ottakring. Dienstag vormittag fanden zahlreiche Betriebsversammlungen statt, in denen die Aufnahme der Arbeit am Mittwoch beschlossen wurde.

Mähring. Dienstag vormittag fanden zwei Versammlungen statt, die zahlreich besucht waren und in denen beschlossen wurde, die Arbeit wenn möglich noch nachmittags, wo dies nicht mehr angehe, Mittwoch früh aufzunehmen.

Döbling. Am Montag wurde die Arbeit in allen Betrieben aufgenommen. Im Laufe des Tages kam jedoch eine Gruppe Streikender und forderte die Einstellung der Arbeit. Die Arbeiter, in der Meinung, es habe sich eine Verrückung ergeben, leisteten der Aufforderung Folge. Eine am Nachmittag stattgefundene Vertrauensmännerversammlung klärte den Sachverhalt auf und veranlaßte die Aufnahme der Arbeit. In den übrigen Betrieben wurde die Arbeit Dienstag aufgenommen oder wird Mittwoch aufgenommen werden.

Floridsdorf. Der allgemeinen Parole folgend, haben Dienstag die Arbeiter aller Betriebe die Arbeit wieder aufgenommen. Daß die Arbeit in einigen Betrieben erst am Dienstag aufgenommen wurde, ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß einige Betriebsversammlungen am Samstag beschlossen hatten, ihre nächsten Versammlungen am Montag nachmittag abzuhalten. Die Disziplin der Floridsdorfer Arbeiter hat sich, wie schon so oft, auch diesmal glänzend bewährt. Montag vormittag fand im Arbeiterheim eine spontan zusammengetretene, stürmische Versammlung der Fiatwerke statt, zu der sich auch Arbeiter anderer Betriebe eingefunden hatten. Die Versammlung beschloß, die Berichte über die Arbeitsaufnahme in den Betrieben Wiens und der Provinz abzuwarten und in einer weiteren Versammlung über die Arbeitsaufnahme Beschluß zu fassen. In der anschließenden Vertrauensmännerversammlung der Fiatwerke wurde nach lebhafter Debatte beschlossen, der Betriebsversammlung zu empfehlen, Dienstag früh die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Betriebsversammlung beschloß aber, noch abzuwarten, was die anderen Betriebe in Wien und Niederösterreich tun, und sich deshalb Dienstag früh vor der Fabrik zu versammeln. Einen gleichen Beschluß faßten auch die Arbeiter der Lokomotivfabrik. Die Werkstätten der Nordbahn beschloßen, die Arbeit am Montag früh aufzunehmen. Größere Trupps erschienen aber vor den Toren und verwehrten ihnen den Eintritt, worauf beschlossen wurde, am Dienstag die Arbeit aufzunehmen und sich daran nicht hindern zu lassen. Andere Werkstätten wehrten den Versuch, sie zu führen, ab.

Die Arbeiter des Arsenal's

versammelten sich heute Mittwoch um 1/8 Uhr früh im Maria Josefa-Park auf dem großen Spielplatz und begaben sich gemeinsam, wie sie gemeinsam in den Ausstand getreten sind, zur Arbeit. Sie handeln im Sinne des Beschlusses, der in den gestern abgehaltenen Versammlungen der Arsenalarbeiter gefaßt wurde.